

# Zusammenfassung der Online-Beteiligung

---

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Online-  
Beteiligung zur Energie- und Klimaschutzstrategie des  
Freistaats Thüringen

10. Mai – 30. Juni 2017

## Inhalt

<b>1. Beteiligung zur Erarbeitung der Thüringer Energie- und Klimastrategie.....</b>	<b>2</b>
<b>2. Ziele der Online-Beteiligung und Vorgehen .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Ergebnisse der Online-Beteiligung.....</b>	<b>4</b>
3.1 Nutzungsstatistik zur Online-Beteiligung.....	4
3.2 Kommentare .....	5
3.3 Bewertungen .....	8
3.4 Umfrage.....	10
3.5 Zugehörigkeit der Teilnehmenden.....	12
<b>4. Fazit und Ausblick.....</b>	<b>13</b>

## 1. Beteiligung zur Erarbeitung der Thüringer Energie- und Klimastrategie

Die Thüringer Landesregierung erarbeitet eine Integrierte Energie- und Klimaschutzstrategie. Diese soll eine Entscheidungs- und Handlungsgrundlage der Landesregierung im Bereich der Klima- und Energiepolitik sein. Sie soll klima- und energiepolitische Ziele untersetzen und Maßnahmen aufzeigen, die zum Erreichen der Ziele beitragen. Eine Grundlage für die Strategie ist das „Gutachten zur Vorbereitung einer Energie- und Klimaschutzstrategie für Thüringen“ des Leipziger Instituts für Energie. Die Energie- und Klimaschutzstrategie wird unter Beteiligung einer breiten Öffentlichkeit erarbeitet. Die Beteiligungsangebote sind vielfältig und richten sich sowohl an die Fachöffentlichkeit als auch an alle Thüringerinnen und Thüringer. Neben einer ersten Workshop-Reihe und zielgruppenspezifischen Formaten wurde eine Online-Beteiligung zur Energie- und Klimaschutzstrategie angeboten.

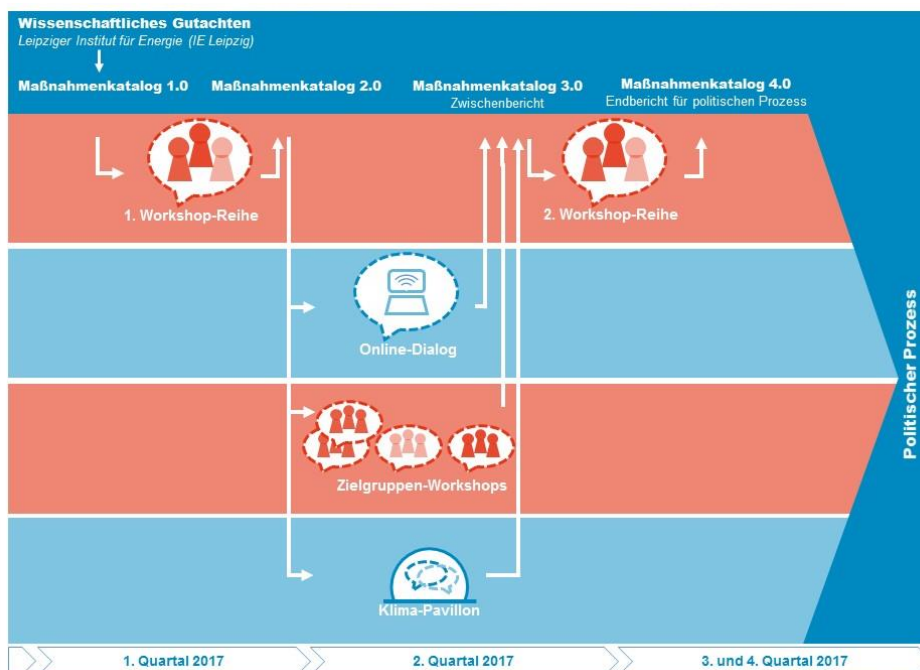


Abbildung 1: Der Weg zur Energie- und Klimaschutzstrategie – Darstellung des Beteiligungsprozesses

## 2. Ziele der Online-Beteiligung und Vorgehen

Auf dem ThEGA<sup>1</sup>-Forum, das am 10. Mai 2017 im Congress Centrum Neue Weimarhalle stattfand, gab Ministerin Anja Siegesmund den Startschuss für den Online-Beteiligungsprozess zur Integrierten Energie- und Klimaschutzstrategie. Beim ThEGA-Forum trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Thüringer Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Verbänden

<sup>1</sup> ThEGA - Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur

sowie der Politik um sich zur Energiewende auszutauschen. Sie konnten die Erkenntnisse dieses Tages über die Online-Beteiligung in die Debatte zur Energie- und Klimaschutzstrategie einbringen.

Die Online-Beteiligungsphase endete nach etwa sieben Wochen am 30. Juni 2017. Zentrales Ziel der Online-Beteiligung war die Bewertung und Kommentierung der Maßnahmenvorschläge des Maßnahmenkataloges 2.0.

Die Grundlage der Online-Beteiligung bildeten 50 Maßnahmenvorschläge aus sieben Handlungsfeldern, die vom Leipziger Institut für Energie und IFOK erarbeitet sowie im Rahmen einer ersten Workshop-Reihe im März mit verschiedenen Akteuren geprüft und überarbeitet worden waren (Maßnahmenkatalog 2.0). Über fachinhaltliche Aspekte hinaus bot eine Umfrage den Nutzerinnen und Nutzern u. a. die Möglichkeit, sich zum Beteiligungsprozess zu äußern.

In der nächsten Phase werden die Kommentare und Rückmeldungen, basierend auf der Definition der Maßnahmenvorschläge, ausgewertet. In die Auswertung fließen auch die Ergebnisse der zielgruppenspezifischen Beteiligung ein. Der überarbeitete Maßnahmenkatalog 3.0 wird dann in einer zweiten Workshop-Reihe mit Fachexpertinnen und Fachexperten validiert. Anschließend folgt die Finalisierung in den Maßnahmenkatalog 4.0. Diese Variante wird in den politischen Entscheidungsprozess eingehen.

Die Online-Beteiligung richtete sich sowohl an die breite Öffentlichkeit als auch an die Fachöffentlichkeit, hier insbesondere auch an die Akteure, die an den Veranstaltungsformaten (siehe Abbildung 1) nicht teilgenommen haben. Diesen Akteuren bot die Online-Beteiligung, die Möglichkeit, ihre Anmerkungen und Sichtweisen einzubringen. Als Plattform wurde die Projekthomepage [www.klimastrategie-thueringen.de](http://www.klimastrategie-thueringen.de) genutzt.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz warb in seiner Pressearbeit für die Online-Beteiligung, um möglichst viele Nutzerinnen und Nutzer zu motivieren, aktiv an der Online-Beteiligung teilzunehmen. Darüber hinaus wurde die Online-Beteiligung auf verschiedenen Veranstaltungen (bspw. dem Nachhaltigkeitsforum) und über die Landesschülervertretung Thüringen beworben. Die Mitglieder des Beirats für die Thüringer Energiewende wurden mit entsprechenden Unterlagen versorgt, damit diese ihre Kanäle für die Bewerbung der Online-Beteiligung nutzen konnten.

Auf den folgenden Seiten folgt eine Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse aus der Online-Beteiligungsphase. Dies umfasst Informationen zur allgemeinen Nutzung der Homepage, zu den Kommentaren und Bewertungen, den Teilnehmenden sowie zur Umfrage.

### 3. Ergebnisse der Online-Beteiligung

#### 3.1 Nutzungsstatistik zur Online-Beteiligung

Seit dem Start der Online-Plattform [www.klimastrategie-thueringen.de](http://www.klimastrategie-thueringen.de) im November 2016 besuchten<sup>2</sup> 3.166 Personen die Homepage und führten insgesamt 14.144 Seitenansichten<sup>3</sup> durch. Wie sich die Zahl der Besuchenden auf der Homepage seit ihrem Start am 17.11.2016 entwickelte, zeigt Abbildung 2. Mit Beginn der Online-Beteiligung in der Kalenderwoche (KW) 19 (durch den grünen Strich markiert) stiegen die Zahlen rapide an.

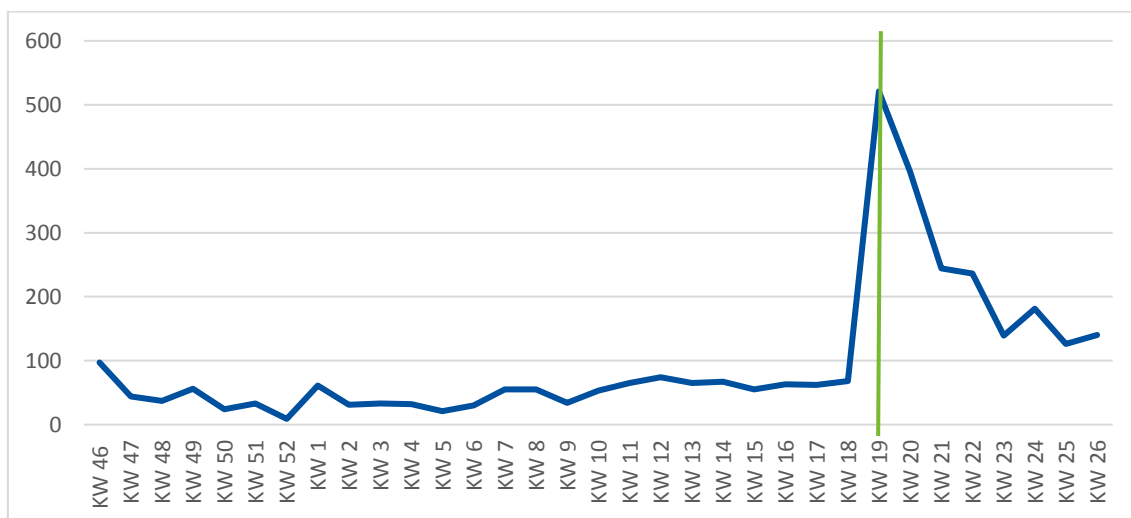


Abbildung 2: Zeitlicher Verlauf der Seitenbesuche (wochenweise aggregiert, Start der Beteiligung optisch hervorgehoben) (Quelle: polidia)

Innerhalb der siebenwöchigen Online-Beteiligungsphase waren insgesamt 1.920 Besuche zu verzeichnen. Dies entsprach knapp 61% an den 3.166 Besuchen der gesamten sechseinhalbmonatigen Laufzeit (siehe Tabelle 1). Im Durchschnitt waren das 37 Besuchende pro Tag während der sieben Wochen, verglichen mit durchschnittlich 14 Besuchenden in der Gesamtlaufzeit.

<sup>2</sup> **Besuche:** Ein Besuch bedeutet, dass ein Besucher oder eine Besucherin die Webseite aufgerufen und ggf. Aktionen darauf ausgeführt hat. Ein neuer Besuch wird gezählt, wenn die Webseite nach 30 Minuten initial neu besucht wurde. D.h. ein Besucher oder eine Besucherin kann theoretisch mehrere Besuche durchführen.

<sup>3</sup> **Seitenansichten:** Seitenansichten sind alle Aktionen, die Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform durchgeführt haben. Jeder Klick innerhalb des Bereichs „Beteiligen“ aber auch auf den Seiten „Hintergrundinformationen“ oder „Maßnahmenkataloge“ ist eine Seitenansicht.

Tabelle 1: Gegenüberstellung Besuche und Seitenansichten auf der Homepage für die Gesamtlaufzeit und die Laufzeit der Online-Beteiligung (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

	Besuche gesamt	Besuche/ Tag	Seiten- ansichten gesamt	Seiten- ansichten/ Tag
<b>Gesamtlaufzeit (KW46 – KW26)</b>	3.166	14	14.144	63
<b>Laufzeit der Online- Beteiligung (KW19 - KW26)</b>	1.920	37	8.918	172

Aus Abbildung 3 wird ersichtlich, wie sich die Zahlen der Besuche auf der Online-Plattform während der Online-Beteiligungsphase entwickelten. In der Abbildung werden außerdem die weiteren Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten, die im Rahmen der Erarbeitung der Integrierten Energie- und Klimaschutzstrategie angeboten wurden, kenntlich gemacht. Nach einem besucherstarken Start der Online-Beteiligung, die mit dem ThEGA-Forum eingeleitet wurde, gingen die Besucherzahlen der Plattform langsam über die gesamte Restlaufzeit hinweg zurück.

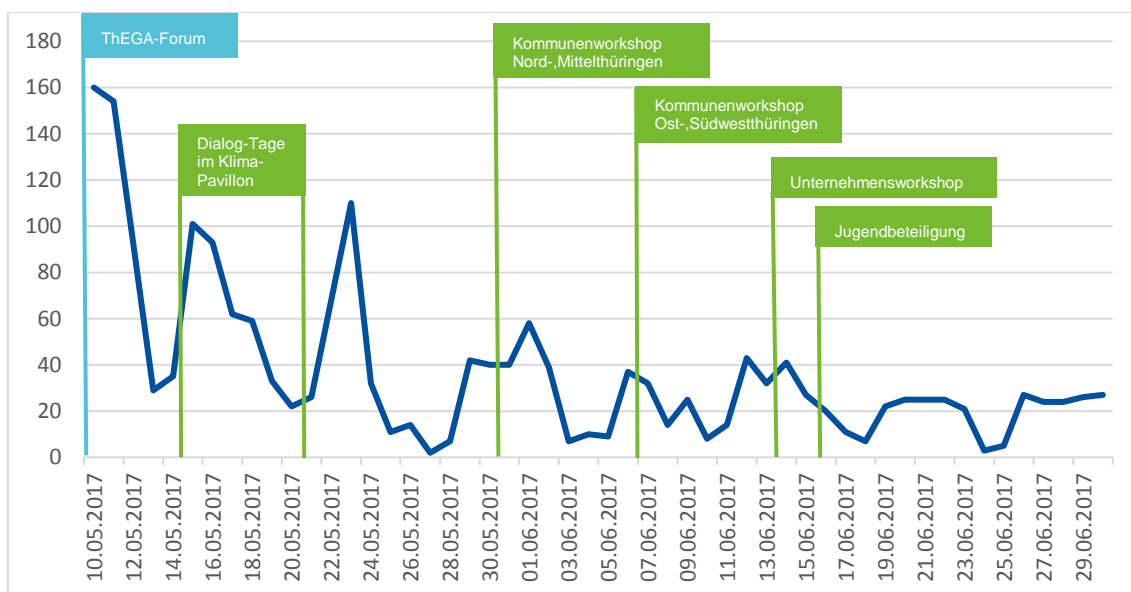


Abbildung 3: Zeitlicher Verlauf der Besuche der Online-Plattform während der aktiven Beteiligungsphase (in Grün sind die zielgruppenspezifischen Beteiligungsformate kenntlich gemacht) (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

### 3.2 Kommentare

Insgesamt wurden die sieben Handlungsfelder des Maßnahmenkatalogs 2.0, die 50 Maßnahmenvorschläge umfassen, 166-mal kommentiert.

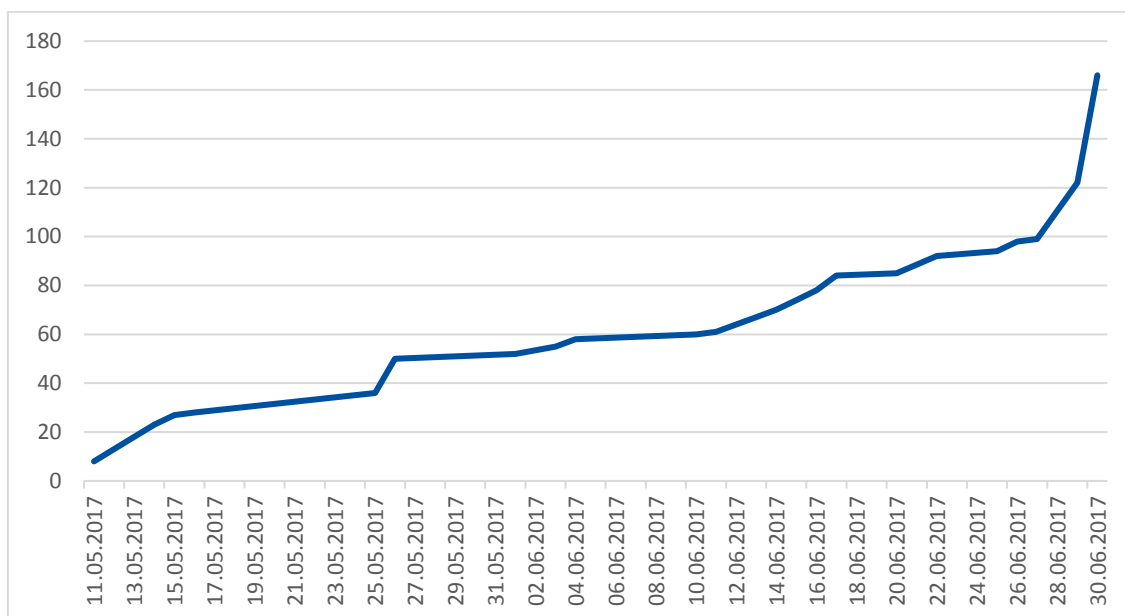


Abbildung 4: Zeitlicher Verlauf der eingehenden Kommentare (kumuliert) (Quelle: polidia)

Durchschnittlich gingen während des Beteiligungszeitraums ca. sieben neue Kommentare pro Tag ein. Über den Großteil des Beteiligungszeitraums verlief die Kommentierung vergleichsweise gleichmäßig. Am letzten Tag der Beteiligung jedoch war ein rapider Anstieg mit 44 neuen Kommentaren zu verzeichnen (siehe Abbildung 4).

Abbildung 5 zeigt, wie sich die eingegangenen Kommentare auf die Handlungsfelder verteilen.

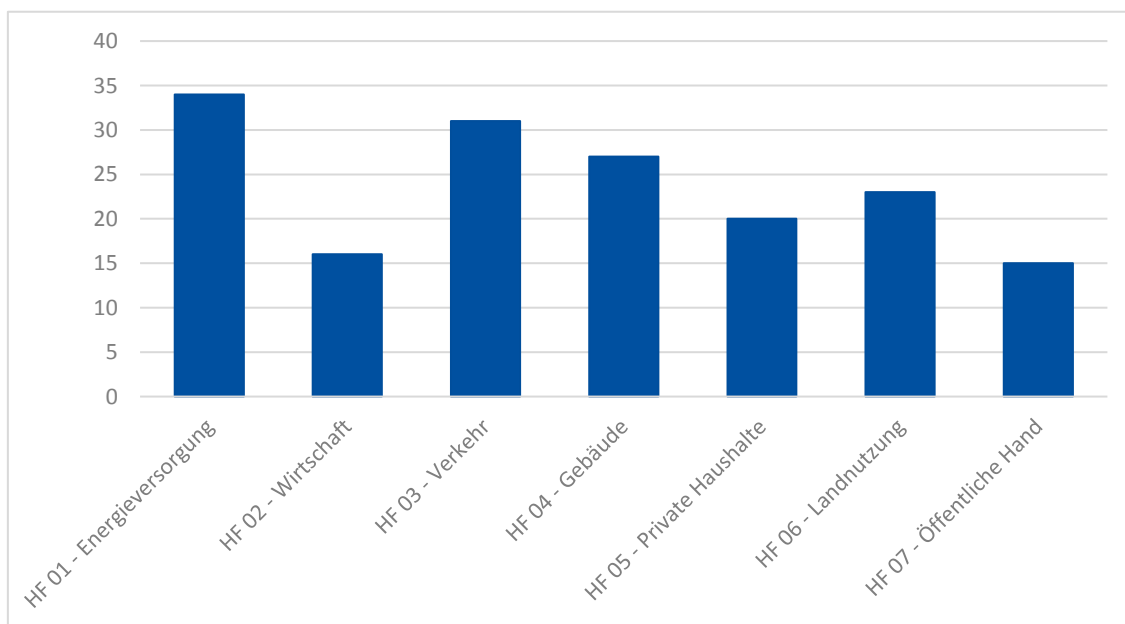


Abbildung 5: Anzahl der gesamten Kommentare (inkl. Re-Kommentierungen) pro Handlungsfeld (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

Die Handlungsfelder Energieversorgung und Verkehr wurden nicht nur am häufigsten bewertet, sondern auch am häufigsten kommentiert. Am wenigsten Beachtung fand das Handlungsfeld Wirtschaft.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die am häufigsten diskutierten Maßnahmenvorschläge in dem jeweiligen Handlungsfeld.

*Tabelle 2: Übersicht des meist kommentierten Maßnahmenvorschlags pro Handlungsfeld inkl. eines Beispielkommentars (Quelle: polidia, eigene Darstellung)*

HANDLUNGSFELD	MEIST KOMMENTIERTER MASSNAHMENVORSCHLAG	ANZAHL DER KOMMENTARE
<b>GEBÄUDE</b>	G-01: Aktivierung der Gebäudesanierung und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien für einen klimaneutralen Gebäudebestand	10
<b>VERKEHR</b>	V-01: Förderung des Radverkehrs zum Erreichen eines größeren Anteils im Modal Split	7
<b>ENERGIEVERSORGUNG</b>	E-02: Unterstützung des Ausbaus von lokalen Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien	6
<b>LANDNUTZUNG</b>	L-05: Naturverträgliche Einführung von Agroforst und Kurzumtriebsplantagen zur Gewinnung von Holz	6 <sup>4</sup>
<b>ÖFFENTLICHE HAND</b>	Ö-01: Erstellung von Klimaschutzstrategien für Landkreise und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern	6
<b>PRIVATE HAUSHALTE</b>	H-01: Ausbau und Stärkung von Informations- und Beratungsangeboten für private Haushalte zu Stromeinsparung und Energieeffizienz	5
<b>WIRTSCHAFT</b>	W-06: Steigerung der Ressourcen- und Materialeffizienz mit Fokus auf die Entwicklung von Holzprodukten und nachwachsender Rohstoffe zur Substitution energieintensiver Materialien	4

Neben der Anzahl der Kommentare ist die Qualität der Kommentare besonders zu würdigen. Mit nur wenigen Ausnahmen enthielten die Kommentare aufschluss- und inhaltsreiche Beiträge zur Diskussion mit konstruktiver Kritik sowie zahlreichen Verbesserungsvorschlägen. Darunter zählten zum einen neue Aspekte, fachliche Ergänzungen sowie kreative Ansätze, die in der Erarbeitung der Maßnahmenvorschläge noch nicht berücksichtigt worden waren (z. B. neue Ansätze zu Verknüpfungen zwischen den Handlungsfeldern, zur Klimaanpassung und zu vorhandenen Standards in den Handlungsfeldern). Zum anderen boten die Kommentare Hinweise zur Umsetzungsphase sowie Vorschläge zur Konkretisierung der Maßnahmen mit Sicht auf die Umsetzungsphase, die für die Wirksamkeit der Maßnahmen eine bedeutende Rolle

<sup>4</sup> Zum Maßnahmenvorschlag L-07 gingen ebenfalls sechs Kommentare ein.



spielen. Die Moderation musste (entsprechend der angegebenen Verhaltensregeln der Online-Plattform) keinen Kommentar entfernen. Alle Kommentare werden für die Erarbeitung des Maßnahmenkataloges 3.0 bearbeitet und können bis zum Ende des Beteiligungsprozesses online eingesehen werden.

### 3.3 Bewertungen

Neben der Möglichkeit die Maßnahmvorschläge zu kommentieren, konnten die registrierten Nutzerinnen und Nutzer Bewertungen zu den einzelnen Maßnahmvorschlägen abgeben. Dafür wurde ein Ampel-System und für die Bewertung der Kommentare das „Daumen-hoch“-Symbol eingesetzt. Das Ampel-System symbolisierte durch die Bewertungen, dass der Maßnahmvorschlag als *sehr wichtig* (grün), *weniger wichtig* (gelb) oder *nicht wichtig* (rot) eingestuft wurde. Kommentare konnten durch das Daumen-hoch-Symbol zustimmend bewertet werden.

**Beispiel für das Bewertungssystem:**



Insgesamt wurden auf der Online-Plattform 821 Bewertungen verzeichnet. 792 Bewertungen davon gingen bei den Maßnahmen ein, 29-mal wurden die Kommentare anderer Nutzerinnen und Nutzer bewertet. Wie sich die 792 Bewertungen genau aufteilen, wird in Abbildung 6 gezeigt. 73% der Bewertungen entfielen auf die Einschätzung der Maßnahmvorschläge als sehr wichtig, 11% als weniger wichtig und 16% als nicht wichtig. Nur bei zwei der 50 Maßnahmvorschläge<sup>5</sup> wurde die Kategorie „nicht wichtig“ häufiger gewählt als die Kategorie „sehr wichtig“.

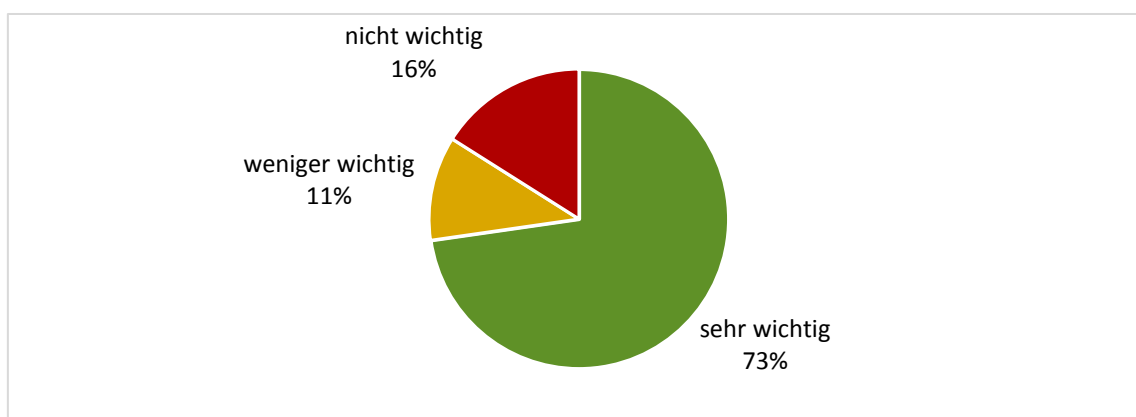






Abbildung 6: Gesamte Bewertungen aller Maßnahmvorschläge (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

<sup>5</sup> E-07: Entwicklung eines innovativen Pilotprojekts zur Einbindung von Geothermie in hybride Energieanlagen, G-06: Stabilisierung der einwohnerspezifischen Wohnflächennachfrage

Die Online-Beteiligung gibt damit einen deutlichen Hinweis für die wahrgenommene Relevanz der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge.

Die am meisten bewerteten Maßnahmenvorschläge waren:

- Verkehr / V-01: Förderung des Radverkehrs zum Erreichen eines größeren Anteils im Modal Split:  
● 25 ● 0 ● 1  3
- Energieversorgung | E-02: Unterstützung des Ausbaus von lokalen Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien:  
● 23 ● 0 ● 2  6
- Energieversorgung | E-01: Erstellung von Konzepten zur CO2-neutralen Wärmeversorgung für öffentliche Wärmenetze und transparente Produktinformationen der Wärmeversorgung:  
● 12 ● 3 ● 8  5
- Energieversorgung | E-09: Bereitstellung landeseigener Flächen zur Nutzung erneuerbarer Energien:  
● 17 ● 0 ● 6  3

Die Handlungsfelder Energieversorgung (196 Bewertungen) und Verkehr (167 Bewertungen) wurden am häufigsten bewertet (zum Vergleich: Private Haushalte 107 Bewertungen; Gebäude 96 Bewertungen; Landnutzung: 78 Bewertungen; Öffentliche Hand: 78 Bewertungen; Wirtschaft: 70 Bewertungen). Die Verteilung der Bewertungen nach den Handlungsfeldern wird in Abbildung 7 gezeigt.

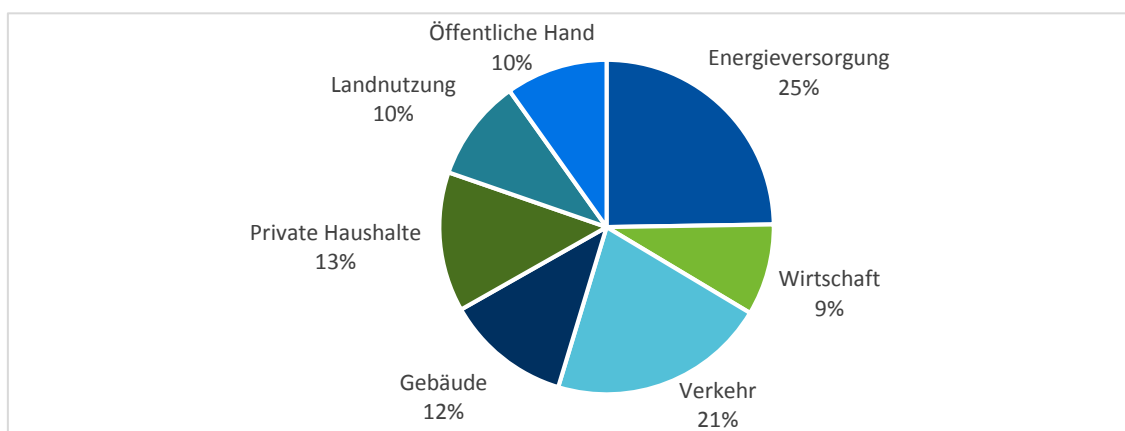


Abbildung 7: Verteilung der abgegebenen Bewertungen nach den Handlungsfeldern (Quelle: polidía, eigene Darstellung)

### 3.4 Umfrage

An der Umfrage zur Integrierten Energie- und Klimaschutzstrategie nahmen insgesamt 124 Personen teil. In der Umfrage wurden drei Fragen zum Beteiligungsprozess sowie zwei demographische Fragen gestellt. Die folgenden Abbildungen geben einen Überblick zu den beantworteten fünf Fragen.

Abbildung 8 zeigt, dass sich 93% der Teilnehmenden positiv zum Einsatz der Landesregierung Thüringens für den Klimaschutz eingestellt sind. Mit 117 Antworten begrüßte ein Großteil der Teilnehmenden außerdem die Beteiligung von Bürgerinnen, Bürgern, Expertinnen und Experten (Abbildung 9).

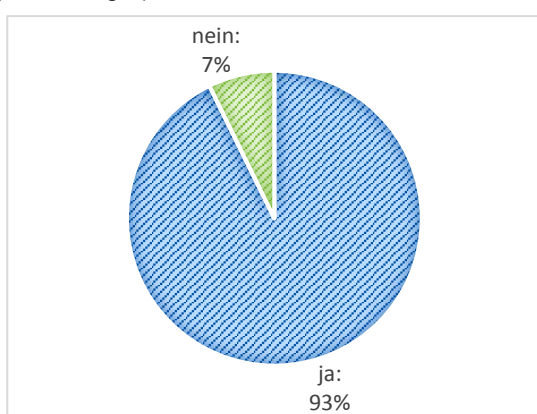


Abbildung 8: „Finden Sie es gut, dass sich die Landesregierung für den Klimaschutz in Thüringen einsetzt?“

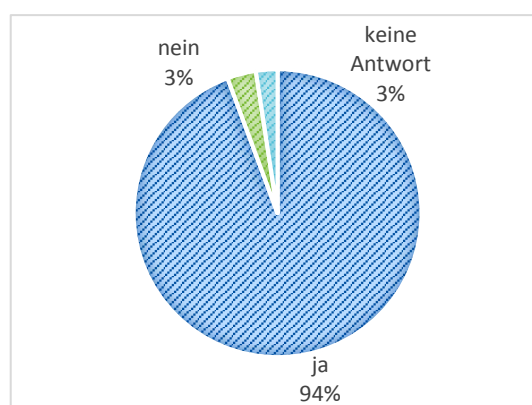


Abbildung 9: „Finden Sie es gut, dass die Landesregierung dabei Bürgerinnen und Bürger sowie Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Kommunen und Gesellschaft beteiligt?“

Die zwei folgenden Diagramme (Abbildung 10 und Abbildung 11) geben Aufschluss über die Alters- und Geschlechterstruktur der Beteiligten. Vor allem Jüngere (20 bis 35 Jahre) waren mit 38% die größte Nutzergruppe. Fast 70% der Nutzerinnen und Nutzer war unter 50 Jahre. Der überwiegende Anteil der Nutzerinnen und Nutzer war mit 90 von 124 Teilnehmenden männlich. Somit prägte vor allem ein jüngeres, männliches Publikum die Umfrage.

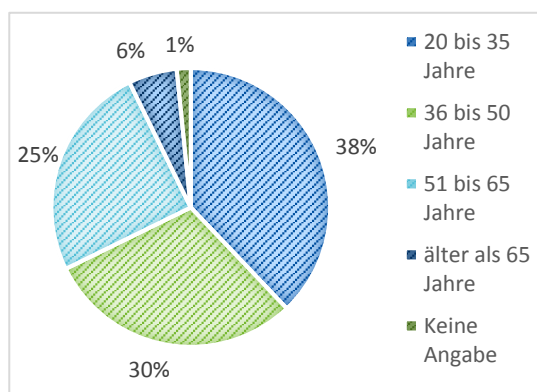


Abbildung 10: „Wie alt sind Sie?“

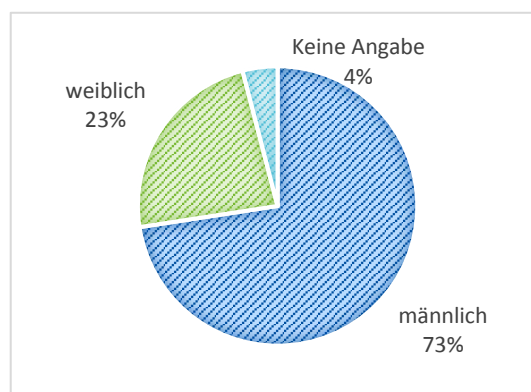


Abbildung 11: „Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?“

Es wurden 65 Rückmeldungen zur Frage „Was könnte aus Ihrer Sicht der Beteiligung verbessert werden?“ über die Online-Umfrage eingereicht. Die Rückmeldungen enthielten eine Vielfalt von Vorschlägen, sowohl Wünsche zu Beteiligungsformaten als auch inhaltliche Anregungen zu den Maßnahmenvorschlägen. Die Rückmeldungen wurden in zehn Kategorien zusammengefasst. Tabelle 3 gibt einen Überblick dieser Kategorien, inklusive Stichwörter der jeweiligen Beiträge. Mit 16 Beiträgen war die Kategorie „mehr Öffentlichkeitsarbeit“ das am häufigsten genannte Stichwort der Beiträge. Darüber hinaus waren folgende Kategorien am häufigsten vertreten: Der Wunsch nach „Einbeziehung (neuer) Zielgruppen“, „kein Vorschlag/ zufrieden“ und der Wunsch nach „zugänglicheren Informationen“.

Tabelle 3: Überblick der Beiträge zur Frage "Was könnte aus Ihrer Sicht der Beteiligung verbessert werden?" (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

Kategorie	Stichwörter der Beiträge	Anzahl der Beiträge
<b>Mehr Öffentlichkeitsarbeit</b>	Wunsch nach „aktiverer Verbreitung“, „mehr Aufklärung über die Medien“, „Plakate und Flyer“, „bessere Information über soziale Medien“, „mehr Informationen in Tagesmedien, Lokalzeitungen oder über die Kommunen“	16
<b>Einbeziehung (neuer) Zielgruppen</b>	Wunsch nach Einbeziehung der Zielgruppen „betroffene Bürger/innen“, „Experten/innen und auch Volksvertreter/innen“, „Beamten/innen“, als auch „Stadtratsbeschlüsse“ Wunsch nach Besuchen an „Arbeitsstätten“, „Jugendclubs“, „Behindertenwerkstätten“	7
<b>Kein Vorschlag/ zufrieden</b>	„gut so“ oder „nichts“	7
<b>Zugänglichere Informationen auf der Website</b>	Anmerkung zur Zugänglichkeit der Information, z.B. PDF-Dateien auf der Webseite zu lang und „Gesetzesblätter und Entwürfe lesen die wenigsten“ Verbesserungsvorschläge z.B. „einfacher beschriebene Maßnahmen“, „es muss mehr aufgeklärt werden“	6
<b>Stärkere Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger</b>	Anmerkungen z.B. „die Beteiligung findet nur oberflächlich und scheinbar statt“	5

<b>(Neue) Beteiligungsformate und Veranstaltungen</b>	Wunsch nach, u.a. Volksbefragung und z.B. „mehr Bürgerveranstaltungen“	4
<b>Bezug auf andere/vorhandene Konzepte</b>	Wunsch nach Verweis auf Konzepte anderer Bundesländer und vorhandener Strukturen in Thüringen	3
<b>Inhaltliche Vorschläge zu den Maßnahmen</b>	Neue Maßnahmenvorschläge und allgemeine inhaltliche Ansätze zu den Maßnahmen z.B. „Finanzierung verbessern“	3
<b>Windkraft-Beschwerden</b>	z.B. „keine Windräder von den Anwohnern gewollt“	2
<b>Sonstige</b>	Wunsch nach einem größeren Zeitfenster, einer breiteren Beteiligung, mehr Transparenz und offenen Daten, als auch zusätzlicher Information auf der Webseite (Gesetzentwurf ThürKliG)	4
<b>Beitrag unverständlich</b>	/	8
<b>Gesamtanzahl der Beiträge</b>		65

### 3.5 Zugehörigkeit der Teilnehmenden

Auf der Online-Plattform beteiligten sich Privatpersonen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Umweltverbänden, Organisationen und Unternehmen. Bei der Registrierung konnten die Teilnehmenden ihre Organisation angeben, und wurden durch die Gliederung der Angaben einer Kategorie zugeordnet.

Abbildung 12 zeigt, wie viele Kommentare durch welche Organisationskategorie getätigt wurden. Daraus lässt sich erkennen, wie aktiv die Kommentierenden der jeweiligen Kategorie waren. Mehrfachnennungen einer Organisation sind dabei möglich. Hier ist davon auszugehen, dass Teilnehmende ohne Angabe zur Zugehörigkeit sich aus privaten Beweggründen am Online-Prozess beteiligten. Im Folgenden werden diejenigen, die sich als Privatpersonen oder keiner Organisation als zugehörig registrierten, in einer Kategorie zusammengefasst. Die Teilnehmenden dieser Kategorie gaben insgesamt die höchste Anzahl der Kommentare ab und waren somit die Aktivsten an der Online-Beteiligung.

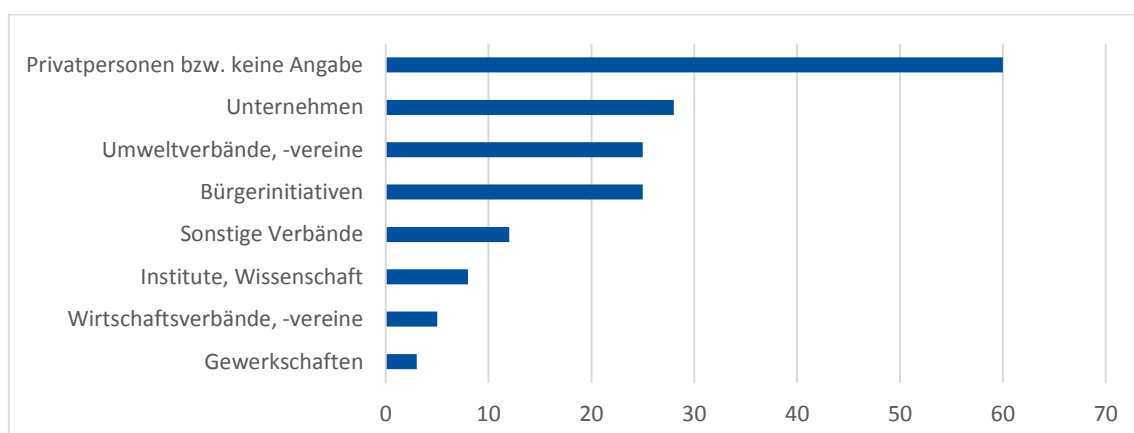


Abbildung 12: Verteilung der Kommentare auf die teilnehmenden Akteure/ Organisationen (Quelle: polidia, eigene Darstellung)

Bei den Kommentierenden mit Angabe der Organisation wurde die höchste Anzahl an Kommentaren von Unternehmen, Bürgerinitiativen und Umweltverbänden/ -vereinen abgegeben.

#### **4. Fazit und Ausblick**

Die Online-Beteiligung ermöglichte den Einbezug weiterer Akteure bei der Erarbeitung der Thüringer Integrierten Energie- und Klimaschutzstrategie. Insgesamt haben sich über 170 Personen am Online-Dialog beteiligt.

Diejenigen, die über die Online-Plattform ihre Perspektiven und Anregungen in die Diskussion einbrachten, waren mehrheitlich Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht institutionell zuordneten. Die größte erreichte Zielgruppe waren jüngere Akteure (20-35jährige). Während der Laufzeit der Online-Beteiligung stieg die Nutzung der Online-Plattform [www.klimastrategie-thueringen.de](http://www.klimastrategie-thueringen.de) an. So konnten in den sieben Wochen 1.920 Besuche aufgezeichnet werden. Die Online-Beteiligung der Energie- und Klimaschutzstrategie Thüringen erreichte eine angemessen hohe Aufmerksamkeit.

Eine Meinungsumfrage zeigte die insgesamt positive Einschätzung der Besucherinnen und Besucher zum klima- und energiepolitischen Engagement der Landesregierung. Der überwiegende Teil der insgesamt 124 Teilnehmenden äußerte sich positiv zu einem Engagement der Landesregierung im Klimaschutz sowie zur Beteiligung bei der Erstellung der Energie- und Klimaschutzstrategie.

Den registrierten Nutzerinnen und Nutzern war es möglich, die Maßnahmvorschläge direkt zu kommentieren und zu bewerten. Für die sieben Handlungsfelder mit ihren insgesamt 50 Maßnahmvorschlägen wurden ca. 800 Bewertungen und 166 Kommentare abgegeben. Die Handlungsfelder „Energieversorgung“ und „Verkehr“ gewannen dabei die größte Aufmerksamkeit.

Die Thüringerinnen und Thüringer haben die Erarbeitung der Integrierten Energie- und Klimaschutzstrategie durch wertvolle Impulse bereichert. Die Online-Kommentare sowie die Ergebnisse der zielgruppenspezifischen Beteiligung werden basierend auf der Definition der Maßnahmvorschläge ausgewertet.